



*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leser,*

eine turbulente Bundestagswoche liegt hinter mir, mit einem starken Schwerpunkt auf internationaler und Europapolitik. Gleich am Montag startete der EU-Ausschuss mit einer Sondersitzung mit dem EU-Kommissar für Wirtschaft und Finanzen Pierre Moscovici (Frankreich). Mit ihm haben wir über die dringend notwendige, bessere Abstimmung der Wirtschafts- und Haushaltspolitiken der Mitgliedsstaaten der EU diskutiert.

Auch in der AG Europa, in der Fraktionssitzung und im Ausschuss für Kultur und Medien standen europapolitische Themen auf der Tagesordnung. So war ich im Kulturausschuss zuständig für die Berichterstattung über die Tätigkeit des Europarats im vergangenen Jahr und ebenso über die Tagung des Europäischen Kultur- und Medienministerrates in dieser Woche. Hierbei ging es beispielsweise um Themen wie den digitalen Binnenmarkt und den Schutz des Territorialitätsprinzips. Was zunächst sehr „trocken“ und langweilig klingt, ist für Produzenten audiovisueller Inhalte, speziell in der Filmbranche, allerdings von existenzieller Bedeutung.

Den Höhepunkt meiner „europäischen Woche“ stellte dann am Donnerstag meine [Rede im Plenum zum Europäischen Fond für strategische Investitionen \(EFIS\)](#) dar. Mit diesem neuen Kapitalmarktinstrument gehen wir die derzeitige Investitions- und Finanzierungslücke in Europa an. Wir wollen privates Kapital mobilisieren und private Investoren dazu anregen, ihr Geld in zukunftsweisende und nachhaltige Projekte zu investieren. Meine Rede finden Sie als Videomitschnitt auf meiner Website.

Auf dem Feld der nationalen Politik befasste ich mich weiterhin intensiv mit „meinem“ Berichterstattungsthema Lohngerechtigkeit. Bei mehreren Terminen mit Wirtschafts- und Ar-

beitnehmervetretern sowie Kollegen verschiedener Fraktionen konnte ich interessante Anregungen sammeln und meine eigenen Vorstellungen zur Lohngerechtigkeit in der Diskussion austesten und erweitern. Eine schöne „Unterbrechung“ meines Politikalltags stellte am Donnerstag mein Gespräch mit einer Schulklasse des Mainzer Gutenberg-Gymnasiums dar.

Aber nicht nur eine Schulklasse traf ich im Bundestag, sondern am Donnerstagabend freute ich mich, eine Besuchergruppe aus der Region begrüßen zu dürfen. Dank des Einsatzes meiner Mitarbeiterin Frau Sandmann konnten meine Besucher trotz Bahnstreik kurzfristig mit dem Bus anreisen, sodass das geplante Programm, das nach unserer Begegnung mit dem Besuch der Debatte zu einem Bundeswehrmandat weiter ging, wie geplant stattfinden konnte.

Am Freitag ging es im Plenum noch einmal um ein spannendes familienpolitisches Thema, nämlich die Kindertagesbetreuung. Gleich danach musste ich auch schon zum Flughafen eilen, um rechtzeitig zum Kreisparteitag der CDU auf dem Lerchenberg einzutreffen.

Als Kulturtipp der Woche empfehle ich Ihnen eine Teilnahme an der Ebersheimer Weinwanderung am Sonntag um 11.00 Uhr. Vierzehn Winzer bieten entlang der etwa sieben Kilometer langen Route an ihren in den Weinbergen verteilten Weinständen Ebersheimer Weine und kleine Speisen an. Eine ideale Gelegenheit, das hoffentlich sonnige Pfingstwochenende zu genießen!

*Ihre Ursula Groden-Kranich*